25. Jahrgang | monatlich | kostenlos

Januar 2013

WERLmagazin

Illustrierte für Werl und Umgebung

S.09

FREIZEITBAD Werl
ALLWETTERBAD
...DER KURZURLAUB IN IHRER NÄHE!
Fit durch den Winter
mit unseren Aquafitness-Angeboten
www.freizeitbad-werl.de

S.11

S.14

Anzeige

LIEBELT Böden

Unsere Aktion im Januar:
25 % Rabatt
auf alle Vinyl-Designbeläge

Laminat- und Parkettböden • Teppich- und PVC-Böden • Verlegearbeiten • Bauaustrocknungen

Öffnungszeiten:
Di. - Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung

LIEBELT Böden

59494 Soest
Opmünder Weg 65
Tel. 02921 - 3459542

boeden@liebelt.de www.liebelt.de Estrich • Treppen • Design-Beläge • Verlegung

Jährlich im Frühjahr:

Informationen. Aktionen. Verkauf: Über 60 Handwerker, Hersteller, Bauträger und Architekten vermitteln Ihnen an einem Sonntag von 11-17 Uhr aktuelle Neuheiten sowie Tipps und Trends rund um die Themen Bauen und Wohnen. Freuen Sie sich auf anschauliche Informations-Stände und interessante Vorführungen.

Forum Bau & Technik

Ganzjährig:

Ob Akkuschrauber, Briefkasten, Tür und Drücker, Leuchten oder Trockner: Bei Franz Kerstin in der Ausstellung kann JEDER kaufen. Die Auswahl ist riesig. Die Beratung fundiert. Auch beliebt: das moderne Küchenstudio mit einem tollen Berater- und Einbau-Team und die große Bad-Abteilung.

Monatlich:

In Ruhe durch die Ausstellung bummeln und die variantenreichen Bäder, die wunderschönen Küchen, die Auswahl an Fliesen, die Vielzahl an unterschiedlichen Lampen und all die vielen weiteren guten und praktischen Dinge fürs Haus auf sich wirken lassen.

Jeden 1. Sonntag im Monat
Freie Schau!
(Keine Beratung - Kein Verkauf)

Franz Kerstin
Alles Gute fürs Haus

Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-12:30 Uhr
Clevische Str. 8-10 · 59494 Soest
Telefon: (02921) 982-0
www.franz-kerstin.de

IMPRESSUM
WERLmagazin
Die Illustrierte für Werl und Umgebung

erscheint im 25. Jahrgang bei:

F.K.W. – Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH

Nelmannwall 4, 59494 Soest
Telefon: 02921 – 36090
Telefax: 02921 – 360929
Email: info@fkwverlag.com

Herausgeber:
Rüdiger Deparade e.K.
Anzeigen:
R. Deparade – verantwortlich
DTP-Satz: FKW Fachverlag GmbH
Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungsweise: monatlich
Verbreitungsgebiet:
Werl, Wickede und Umgebung; Auslagenstellen im Umland
Bankverbindung:
Sparkasse Soest
BLZ 414 500 75
Konto 30 19 015
Erfüllungsort: Soest
Auflage: 16.000

Titel: Anzeige - Liebelt

Liebe Leserinnen und Leser,

Kaum ist die Weissagung des Maya-Kalenders und damit der Untergang der Welt vom Tisch, machen andere Verschwörungs-Theorien die Runde: Gewaltige Plasmaströme der Sonne sorgen danach im neuen Jahr für Tumulte auf unserem Planeten, lassen Nachrichtensatteliten straucheln, Versorgungsnetze kollabieren. Stille, Dunkelheit, Chaos – nichts geht mehr!

Schlechte Nachrichten haben Methode, Schreckensszenarien lassen sich besser verkaufen als der Nachrichtenbrei des Alltags.Meteorologen sagen das Wetter vorher, Analysten die Börsenkurse, Meinungsforscher die Ergebnisse der Wahlen. Viele glauben, das Zeitalter der Propheten sei lange vorbei. Aber sie irren: Der Blick in die Zukunft beschäftigt die Menschen und schafft einen Markt. Der Prophet ist zum Profi geworden. Das Problem liegt in uns selbst: Wir wissen, dass wir nicht viel wissen. Diese Erkenntnis verleitet uns, auf vermeintliche Fachleute zu hören. Ihnen trauen wir mehr als uns selbst. Während wir vor Problemen eher flüchten, vertrauen wir Anderen, den Fachleuten, die möglicherweise einen Wissensvorsprung haben, aber natürlich auch von ihren ureigensten Interessen geleitet werden.

Wann ist der Winter endlich vorbei? Wann kommt der Sommer, und wie wird das Wetter? Wer gewinnt die Bundestagswahl im kommenden Herbst? So unterschiedlich diese Fragen sind, sie haben eines gemeinsam: Niemand kann sie beantworten. Zukunft hat immer den Makel, kaum vorhersehbar zu sein. Halten wir es also zum Neuen Jahr mit gesundem Menschenverstand, hinterfragen wir die Prognosen von angeblichen Fachleuten kritisch und distanziert: Das fängt in der Schalterhalle des eigenen Geldinstituts an, zieht sich durch die vielen Dinge des privaten und beruflichen Alltags: Mündig sein, heißt auch kritisch sein.

Daran ändert auch eine neue Studie mit kaum erklärbarem Ergebnis nichts: Wer hohes Vertrauen in seine Gefühle hat, kann die Zukunft präziser vorhersagen als jemand, der seinen Gefühlen nicht traut - egal ob es um Politik, Finanzen, Sport oder das Wetter geht. Fragezeichen bleiben im Neuen Jahr, wir werden Sie durch die nächsten Monate gerne und kritisch begleiten, verspricht Ihr Team vom WERLMAGAZIN.

Tradition zum Jahreswechsel: Silvesterlauf

31. Silvesterlauf von Werl nach Soest – Starts ab 11 Uhr

Der Silvesterlauf von Werl nach Soest zieht jedes Jahr Teilnehmer aus Nah und Fern an. Am 31. Dezember werden zum 31. Mal die Laufschuhe geschnürt.

Der Silvesterlauf wird an der Werler Stadthalle gestartet. Um 11 Uhr Uhr machen sich zunächst die Wanderer auf die 15 Kilometer lange Strecke nach Soest. Um 12.10 Uhr folgen die Walker und fünf Minuten später die Nordic Walker. Um 13.30 fällt der Startschuss für die Läufer. Auch die Strecke über fünf Kilometer ist in diesem Jahr wieder im Angebot. An der Schützenhalle Ampen machen sich um 12.45 Uhr Walker, Nordic Walker und Läufer auf dem Weg. Die Kinderläufe, gestaffelt nach Jahrgängen, beginnen dann um 11.10 Uhr an der Stadthalle Werl.

Der Firmenlauf mit drei Startern pro Team ist in den Hauptlauf integriert. Für die Teamwertung werden die Einzelzeiten der drei Läufer addiert. Sie und auch alle anderen Starter werden im Ziel auf dem Soester Marktplatz gefeiert. Dort finden auch die Siegerehrungen statt.

Tenzler Feuerschutz
Prüf- und Wartungsdienst:
• Feuerlöscher (Füllderst und Verkauf)
• Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
• Wandhydranten
• Kraftbetätigte Türen und Tore
• Brandschutztore
• Not- und Sicherheitsbeleuchtung
Inhaber Martin Wickert
Lambertusring 27
59469 Ense-Bremen
Tel. 02938/4365
Fax 02938/987384

Fegefeuer und Werler Stadtgeschichte

Im Stadtarchiv wird die Historie lebendig: „Gedächtnis der Stadt“

„Geschichte kann spannend sein“, ist Werls Stadtarchivar Michael Jolk überzeugt. Er hütet im Kellergeschoss des Rathauses die Werler Geschichte. „Wir sind das Gedächtnis der Stadt“, verweist der Historiker auf einen Aktenbestand von 2.300 laufenden Meter.

Die älteste Urkunde des Werler Stadtarchivs: Aus dem Jahre 1000 stammt dieses Dokument, mit dem Kaiser Otto III das Kloster Oedingen unter seinen Schutz stellt. Das Dokument kam vermutlich über die Ersälzer nach Werl, wo es heute sicher im Stadtarchiv aufbewahrt wird.

Berichtet wird darin von Erbsälzerfamilien und Werler Salzsiedern von Scharfrichtern und politischen Geschehnissen. Gut behütet werden auch die 20.000 Bände der Verwaltungsbibliothek, 60.000 Dokumente des Zeitungsarchivs, Heimatliteratur und eine stattliche Sammlung aus vielen Werler Familien.

„Wir freuen uns, wenn historisches Material gefunden wird. Wenn es dann nicht weggeworfen oder vernichtet wird, sondern uns übergeben wird, können wir es der Nachwelt erhalten“, lädt Jolk zum Mitmachen ein: „Wir sind die richtige Adresse für alle historischen Dinge“, bietet er nicht nur sichere Obhut für alte Schriften und Dokumente an, sondern auch Rat und fachliche Information. „Wir sind Ansprechpartner und helfen gern“, verweist der Archivar auf 1.200 Besucher im Jahr. Studenten suchen Hilfestellung bei einer Diplomarbeit oder Unterlagen für die Doktorarbeit, Familienforscher Hinweise zu ihren Ahnen und Vereinsvertreter Details zum Vereinsjubiläum.

So kann das Stadtarchiv seit 1810 jedes Haus der Altstadt nebst allen Bewohnern benennen, der Werler Ehrenbürger Rudolf Preising, der das Stadtarchiv viele Jahre ehrenamtlich leitete, hat Nachlässe und Heimatforschung zusammengetragen, von Wendelin Leidinger, der sich ebenfalls als Heimat- und Regionalforscher einen Namen machte, ist mit mehr als 1.000 Akten „verewigt“. Noch zu Lebzeiten übergab er seine Sammlung in die Hände von Hermann-Josef Deisting, dem Vorgänger von Michael Jolk. Alte Schulbilder vom frühen Mariengymnasium, unbekannte Ansichten des Hauses von Papen und sogar Tonbänder mit Aufzeichnungen eines Interviews, das Leidinger einst mit dem früheren Werler Reichskanzler von Papen geführt hatte, sind dabei.

Auch das Leben der Ehrenbürgerin und Reichstagsabgeordneten Hedwig Dransfeld ist im Archiv dokumentiert, aber auch viele Familien freuen sich darüber, dass „ihre Geschichte“ im Stadtarchiv gut aufgehoben ist. Jüngstes Beispiel ist ein kleines Buch aus Westönnen. Über Jahrzehnte notierte ein Kaufmann die Einkäufe seiner Kunden, die „anschrieben“ und ihre Einkäufe einmal im Monat mit dem Händler abrechneten. „Da wird Geschichte deutlich, weil man sie greifen kann“, ist Michael Jolk überzeugt.

Stadtarchivar Michael Jolk mit einer kaiserlichen Urkunde: Das große Wachssiegel dokumentiert die Echtheit des Dokuments: Tausende von alten Schriften werden im Archiv gelagert und ausgewertet.

Geschichte wird auch anhand der Kirchenbücher und Standesamtsakten lebendig. Eine stattliche Fotosammlung, die Geschichte der Salzbeerbten, garniert die Historie.

Ein erstes Ratsprotokoll ist dem Jahr 1608 zuzuschreiben, im Stadtarchiv finden sich alte Familienstammbücher, Nachlässe, Zeitungsarchive, Fotosammlungen, eine stattliche Verwaltungsbibliothek mit 20.000 Bänden und 60.000 Akten im Zwischenarchiv. Die älteste Urkunde stammt aus dem Jahre 1000, Kaiser Otto III stellt das Kloster Oedingen bei Elspe unter seinen Schutz. Das Pergament ist ein besonderer Schatz, ist mit gestochen scharfen lateinischen Schriftzeichen versehen, es ist ein kleines Kunstwerk. Die älteste Urkunde, in der über Werler Geschehnisse berichtet wird, stammt aus dem Jahre 1246 und handelt von den Erbsälzern.

Der ganze Stolz des Archivs sind die stattlichen Urkunden: Die mehr als 1.000 Jahre alte Schrift des Klosters Oedingen, viele Dokumente der Erbsälzer, wie eine Urkunde der Familie von Lilien mit einer Unterschrift von Kaiser Wilhelm I., die so wichtig erschien, dass Jahres später ein Duplikat als Prunkausstattung angefertigt wurde. Eines haben die alten Dokumente gemein: Sie sind immer gestochen scharf geschrieben, auch wenn sie nicht immer leicht zu identifizieren sind: Viele Urkunden sind in lateinischer Schrift abgefasst, später auch in verschiedenen deutschen Schrifttypen.

Die meisten Urkunden sind aufwändig gestaltet, mit Zeichnungen und schmuckvollen Versalien versehen. Das Pergament wurde mit Siegeldosen komplettiert. Die wiederum mit einem Siegel aus Wachs die Echtheit des Ausstellers garantieren. Ein sehr schönes Stück in der Werler Sammlung ist ein am 28. Mai 1503 in Rom ausgestellter Ablassbrief des Papstes. Wer zu St. Michael in der alten Stadtkirche St. Walburga ein Gebet sprach, erhielt einen zeitlichen Ablass: Wenn ein Bürger für sich oder einen seiner verstorbenen Verwandten einen Ablassbrief kaufte, so wurden diesem nach damaligem Glauben Sünden erlassen und damit einige Jahre im Fegefeuer erspart.

boot Düsseldorf präsentiert viele Neuheiten

Messe in Düsseldorf vom 19. bis 27. Januar Karten zu gewinnen

Vom 19. bis 27. Januar 2013 verwandeln sich die Hallen der Messe Düsseldorf in ein echtes Wassersportparadies. In 16 aufwendig gestalteten Themenwelten treffen sich Paddler, Motorbootfahrer, Angler, Segler, Taucher, Surfer und all diejenigen, die es werden wollen, zum größten Indoor-Wassersport-Event der Welt.

Der graue Winteralltag ist vergessen, wenn in der Beach World das 1000 Quadratmeter große Wasserbecken mit Wakeboardanlage in Betrieb geht. Die World of Paddling macht mit ihrem 90 Meter langen Fluss Kanuten und anderen Paddlern richtig Lust auf die Saison und in Tauchturm und Schnuppertauchbecken können Besucher neues Equipment ausprobieren oder erste Unterwassererlebnisse sammeln. Wer mehr über neue Trends erfahren oder mit Ausstellern und Profisportlern fachsimpeln möchte, seinen nächsten Urlaub plant, sich für Unterwasserfotografie interessiert oder einfach einen spannenden Tag in grandiosem Ambiente genießen will, ist auf der boot genau richtig. Mehr Infos unter www.boot.de und auf Facebook unter boot duesseldorf.

Wir verlosen 3 x 2 Eintrittkarten für die boot Düsseldorf. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.fkwverlag.com

Anzeige

Tiere sind ein spannendes Erlebnis

800 Tiere und 125 Arten: Mit einer Jahreskarte noch günstiger

Der Hammer Tierpark ist viel mehr als ein Geheimtipp: Schon seit mehr als 70 Jahren ist er ein spannendes Anlaufziel für Naurfreunde und Generationen von Kindern.

Mehr als 800 Tiere in über 125 Arten können im Tierpark Hamm ganzjährig bewundert werden. Die Tierwelt reicht von einheimischen Haustieren (Ponys, Schafe, Ziegen) bis hin zu Tieren aus fernen Ländern, wie den seltenen Sri-Lanka-Leoparden, Fossas, Gibbons, Känguruhs, Zebras, Lemuren.

Außerdem finden Besucher auf dem abwechslungsreichen Tierparkgelände einen riesigen Spielplatz, eine gemütliche Gastronomie, ein Naturkundemuseum mit Dauerausstellung sowie ein Streichelgehege. Mit Futterpellets aus Automaten dürfen die Gäste fast alle Huftiere füttern. Wer den Tierpark und seine faszinierenden Bewohner richtig kennenlernen möchte, kann bei der Zooschule eine Führung buchen.

Der Tierpark bietet dazu Einzelkarten an, der Eintrittspreis für Kinder bleibt unverändert. Besonders für treue Besucher bietet sich die Jahreskarte für Familien sowie die Jahreskarte für Alleinerziehende mit Kind an.

Jahreskarten für den Tierpark sind ab sofort auch im Ticket Corner der Insel und beim Westfälischen Anzeiger erhältlich.

Der Tierpark am Gallberger Weg 2 in Hamm freut sich über jeden Besucher!

TIERPARK HAMM

Nie wieder Weltuntergang

Gute Vorsätze fürs Neue Jahr

Da ist er also doch gekommen – der 31. Dezember. Silvester 2012. Damit war nicht unbedingt zu rechnen. Schließlich war der Weltuntergang für den 21. Dezember 2012 von den Maya schon lange angekündigt. Ich hab‘ dran geglaubt! Und dann? Nichts. Am 22. Dezember ist die Sonne wieder aufgegangen. Am 23. Auch. Und ich hatte den Stress.

Auf den letzten Drücker noch Weihnachtsgeschenke besorgen, den Baum aufstellen etc. Nein, das mach‘ ich nicht mehr mit. Können die Maya sagen, was sie wollen. Der nächste Weltuntergang findet ohne mich statt. Und da habe ich auch schon den ersten guten Vorsatz fürs Neue Jahr. „Wenn ich schon mal dabei bin, kann ich ja auch gleich weitermachen mit den guten Vorsätzen“, denke ich, während ich den Glühwein heiß mache und den Sekt kalt stelle. Silvestervorbereitungen.

So in Gedanken versunken, mache ich es mir auf der Couch bequem. Im Fernsehen läuft „Dinner for one“, der Glühwein ist inzwischen heiß und beflügelt die Gedanken. Was mache ich nächstes Jahr alles anders, frage ich mich, und nehme einen tiefen Zug aus der Zigarette und einen kräftigen Schluck. Rauchen? Das ist doch demnächst eh überall verboten. Dann kann ich ja auch ganz aufhören und stelle fest, dass ich keine Zigaretten mehr habe. Also noch mal schnell zum Automaten und welche ziehen. Glück gehabt: Das Kleingeld reicht sogar für zwei Schachteln.

Wieder zu Hause tut der Glühwein seine Wirkung und die Augenlider werden schwer. Ich falle in einen tiefen, aber unruhigen Schlaf. Gute Vorsätze schießen durchs Gehirn. Ich sehe, wie ich die Joggingschuhe schnüre und im Fitnessstudio Hanteln stemme. Sehr gut, denke ich noch, als mein Blick auf mein bandagiertes Knie und die Krücken in der Ecke fällt. Vielleicht ist das mit dem Sport doch nicht so das Richtige…

Mehr Sport im Neuen Jahr? Na klar. Foto: Gerd Altmann / ppixelio.de

Urlaub in Griechenland. Zahle ich noch mit dem Euro? Foto: Lupo / ppixelio.de

Kein Sport, keine Zigaretten – der Gang zur Waage war auch schon mal erfreulicher. Um wieder abzunehmen bleibt nur noch der Verzicht auf die tägliche Ration Schokolade. Das Leben hat schon mal mehr Spaß gemacht. Aber es funktioniert und der Frühling kommt. Zeit, den Garten endlich auf Vordermann zu bringen. Beete umgraben, Unkraut zupfen, hier was umsetzen, dort etwas Neues pflanzen. Schon die Gedanken verursachen Rückenschmerzen und eigentlich ist so ein „naturbelassener“ Garten ja auch ganz schön. Hauptsache der Grill funktioniert. Und plötzlich stehen beim „Angrillen“ Angela Merkel, Peer Steinbrück, Jürgen Trittin, Gregor Gysi, Philipp Rösler und irgendjemand von den Piraten, den ich nicht kenne, in meinem Garten und wollen meine Bratwurst oder noch besser meine Stimme. Ich verstehe kein Wort von dem, was die da reden, verspreche aber allen, brav zur BundestagsWahl zu gehen und mein Kreuz an der richtigen Stelle zu machen.

Vor der Wahl aber noch in den Urlaub.Im Liegestuhl wälze ich die Reisekataloge. Italien hört sich gut an. Aber da war doch was? Ach ja, Italien gewinnt doch immer im Fußball gegen uns. Nee, da fahre ich erst wieder hin, wenn Deutschland mal ein wichtiges Spiel gegen Italien gewonnen hat. Dann doch lieber Griechenland. Die können mein Geld gebrauchen. Aber kann ich da noch in Euro bezahlen oder muss ich mir Drachmen besorgen?

Aus dem Urlaub zurück, hole ich die Rechnungen für Strom, Gas, Telefon etc. aus dem Briefkasten. Nach dem ersten Schock nehme ich mir vor, tatsächlich mal die Tarife zu vergleichen, eventuell den Anbieter zu wechseln und natürlich selbst Energie zu sparen. Vorher muss ich aber noch Weihnachtsgeschenke besorgen – endlich mal rechtzeitig. Schließlich wollte ich dem Partner ja auch noch mehr Zeit widmen, als ich feststelle, dass der schon längst seine Taschen gepackt hat.

Dann ein lauter Knall. Blitze zucken am Himmel. Haben die Maya sich etwa nur um ein paar Tage verrechnet? Nein. Es ist Mitternacht. Silvesterfeuerwerk. Ich „köpfe“ die Sektflasche. Frohes Neues Jahr. „Da könnte ich ja mal weniger Alkohol trinken.“

BIEWER WERL
MALERMEISTER
Wohnraum- und Fassadengestaltung
Tapetenwechsel überfällig? Dann rufen Sie uns an.
Maler machen mehr als manche meinen!
Kaiserin-Gisela-Straße 3
59457 Werl • 02922/3391

Steuererklärung: Lästig, aber lohnend

Stichtag für die Abgabe der Steuererklärung ist der 31. Mai

Es hat zwar gedauert, aber ab dem 1. Januar 2013 kommt die elektronische Steuerkarte. Wenn der Arbeitgeber an dem Verfahren teilnimmt, empfiehlt es sich zu prüfen, welche Informationen gespeichert sind. Denn anders als bei der „alten“ Lohnsteuerkarte werden die Daten nicht automatisch mit ins neue Jahr übernommen.

Um möglichst viel Geld vom Finanzamt zurückzubekommen, kann sich der Gang zum Steuerberater lohnen. Foto: Thorben Wengert / pixelio.de

Das bedeutet, dass Freibeträge, Werbungskosten, außergewöhnliche Belastungen neu eingetragen werden müssen. Auch Ehepaare, die sich für die Steuerklasse IV mit Faktor entschieden haben, müssen diese erneut beantragen. Wer dies bis zum Jahresende versäumt hat, muss damit rechnen, dass ihm zunächst weniger Netto in der Lohntüte verbleibt. Die zu viel gezahlten Steuern können dann in der Steuererklärung für das Jahr 2013 geltend gemacht werden.

Zunächst steht aber die Steuererklärung für 2012 an. Auch wenn viele die Abgabe der Steuererklärung als lästig empfinden, kann es sich durchaus lohnen. Arbeitnehmer können häufig mit Steuererstattungen von rund 800 Euro oder mehr rechnen. Besonders Eltern, die ihre Kinderbetreuungskosten absetzen und Berufspendler können dabei von Vereinfachungen profitieren.

Die Betreuungskosten für Kinder bis zum 14. Lebensjahr können in der Steuererklärung als Sonderausgaben abgesetzt werden. Mussten bislang Nachweise erbracht werden, warum die Kinderbetreuung nötig ist, ist dies jetzt nicht mehr nötig. Das Finanzamt verzichtet auf die entsprechenden Unterlagen.

Mehr Geld für die Kinderbetrauung gibt es allerdings nicht vom Staat. Nach wie vor können zwei Drittel der Kosten von insgesamt maximal 6000 Euro geltend gemacht werden. Im Höchstfall sind dies also 4000 Euro.

Der Pauschbetrag, den Arbeitnehmer für Werbungskosten geltend machen können, wurde von 920 auf 1.000 Euro angehoben. Wenn die Werbungskosten den Betrag von 1.000 Euro überschreiten, müssen die Ausgaben einzeln durch entsprechende Belege nachgewiesen werden. Zu den berufsbezogenen Aufwendungen gehören zum Beispiel die Kosten für doppelte Haushaltsführung, Fortbildungskosten, Entfernungspauschalen, Kosten für das Arbeitszimmer oder Berufsbeiträge. Eigenes Auto oder öffentliche Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit? Berufstätige müssen sich bei der Steuererklärung entscheiden, wie sie zur Arbeit fahren. Konnten bislang taggenau die Entfernungspauschale oder die Tickets für Bus und Bahn angegeben werden, ist ab 2012 nur noch die Abrechnung nach der Entfernungspauschale von 30 Cent pro Kilometer oder über die Ticketpreise für öffentliche Verkehrsmittel möglich.

Wer „riestert“ sollte auch einen Blick auf den Dauerzulagenantrag für den Erhalt der staatlichen Förderung werfen. Darüber hinaus sollte dem Anbieter jede Änderung in der privaten Lebenssituation gemeldet werden. Geschieht dies nicht, gehen möglicherweise Zulagen und Steuervorteile verloren.

Das Ausfüllen der Anlage KAP – für Einkünfte aus Kapitalvermögen – lohnt sich dann, wenn Zinsen und Erträge den Sparer-Pauschbetrag übersteigen. Zudem muss diese Anlage ausgefüllt werden, wenn Kapitalerträge im Ausland oder Zinsen aus privaten Darlehen erzielt wurden. Wurde trotz Steuerpflicht keine Kirchensteuer abgezogen, ist die Anlage auf jeden Fall auszufüllen.

Stichtag für die Abgabe der Steuererklärung 2012 ist der 31. Mai 2013.

MARITA VON GARREL
STEUERBERATERIN
Rat und Auskunft in allen Steuerangelegenheiten
Buchführung·Lohnbuchhaltung·Steuererklärungen
Kompetente Beratung bei Einkünften aus
Photovoltaikanlagen · Vermietungen · Renten
59609 Anröchte – Hedwigstr. 7
Tel.:02947-1554 · Fax: 02947-5386
Email:info@vongarrel.eu · www.vongarrel.eu

steuerberatungsgesellschaft mbh
kästner * gehlmann
Hedwig-Dransfeld-Str. 32 * 59457 Werl
tel. 02922 - 91 24 10 * fax: 02922 - 91 24 11
e-mail: info@kugstb.de

Dipl.-Betriebswirt
KARL-HEINZ MEISE
STEUERBERATER
Brüderstraße 2 - 4
59494 Soest
info@meise-soest.de
Telefon (02921) 59 03 20
Telefax (02921) 17 58 7
Mobil 0171 / 54 35 067

Traditionen und überraschende Details

Prinzessinnen-Styles bestimmen den Trend bei den Brautkleidern

Ob im Wonnemonat Mai oder an einem Datum wie dem 1. 3. 13: Zu gewissen Zeiten haben die deutschen Standesämter Hochkonjunktur. „Schnapszahl-Tage“ scheinen einen besonderen Reiz auszuüben und zahlreiche Heiratswillige zu locken.

Im Mittelpunkt jeder Hochzeitsfeier steht natürlich das Brautpaar . Foto: www.wilvorst.de

Heiraten mit viel Glanz und Glamour, ganz wie in Old Hollywood? Vielleicht auch besonders romantisch im süßen Candy-Look? Die Hochzeitstrends eröffnen viele Möglichkeiten. Männer können sich dabei mit einem sorgfältig ausgewählten Anzug von ihrer besten Seite zeigen.

Ein Tipp für die kommenden Monate: Cremefarbene Brautkleider kombiniert mit dunkelblauen Anzügen und einer champagnerfarbigen Weste und Accessoires - ein absoluter, frischer Hingucker! Neben den verspielten Prinzessinnen-Styles sind es aber auch andere Wedding-Looks, die 2013 angesagt sind. Nicht fehlen dürfen Roben mit langen Schleppen, mehrlagige Röcke und Details wie Stickereien oder Rüschen. Wenn schon Prinzessin für einen Tag, dann komplett. Das heißt, auf dem Kopf trägt die Braut Tiara oder Schleier, gerne auch in Kombination. Alles bleibt sehr feminin im Schnitt und in der Aussage. Taillen werden häufig betont durch pastellige Gürtel mit großen Blüten oder Swarovski-Broschen. Zur Freude vieler Frauen haben einzelne Brautkleider auch wieder kleine oder angeschnittene Ärmel. Die waren seit Jahren nicht mehr zu sehen. Die Modelle reichen von verspielten Tüll oder Organza-Brautkleidern und voluminösen Röcken aus weich fallenden Materialien bis hin zu fließenden Lagen und wogenden Details.

Generell gilt beim schönsten Tag im Leben wie in der Alltagsmode: Erlaubt ist, was gefällt! Und die Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Nach wie vor heiraten viele Frauen ganz in Weiß. Trotz vieler Farben bleibt Weiß Klassiker. Hinzu kommen schwungvolle Röcke mit einer hohen Taille. Schuhe und Accessoires werden abgestimmt. Das gilt auch für die Garderobe des Bräutigams. Gedeckte Töne und edle Stoffe sind nach wie vor beliebt. (djd/pt/mpt-159)

TOLKSDORF UND PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER/STEUERBERATER

Drüggelte
Altes Backhaus
Telefon: 02924-327
www.drueggelte.de

SCHNARRE SCHNARRE
Dipl. Kfm. Holger Schnarre
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater
Willi Schnarre
Steuerberater
Jutta Massino
Steuerberaterin *
Danziger Straße 45 • 59457 Werl
Telefon 0 29 22 / 87 87 87 • Telefax 0 29 22 / 87 87 70
www.schnarre.net
*Angestellte nach StBerG

Die neue Kollektion ist da!
Be Happy!
Jetzt viele tolle Sonderangebote!!!

Beim Bau: Lass den Meister ran

Meisterbetriebe stehen für Höchstmaß an Qualität

Wer ein Haus neu baut, saniert oder renoviert, sollte von Anfang an auf Qualität achten. Die bekommt er in erster Linie von Meisterbetrieben, die ihr Handwerk verstehen und einen guten Ruf in ihrer Gemeinde genießen.

Wer aber, um kurzfristig zu sparen, lieber auf Billigfirmen setzt, der kann am Ende drauf zahlen. „Die Schäden sind absehbar, der Pfusch am Bau ist programmiert“, warnt der Verband Privater Bauherren (VPB) vor unqualifizierten Firmen. Der Bauherr sollte auch darauf achten, dass der Bauträger nicht mit unqualifizierten Subunternehmern zusammen arbeitet.

Der VPB rät vor allem zur vorzeitigen Prüfung aller Bauverträge: Wer sich seinen Haustraum vom Bauträger und Schlüsselfertiganbieter erfüllen lassen möchte, der sollte seinen Vertrag unbedingt bereits vor der Unterzeichnung von einem unabhängigen Bausachverständigen prüfen lassen.

Beim Bauen von Anfang an auf Qualität achten. Hier wurde die blaue Folie, eine so genannte Dampfbremse nicht fachgerecht eingeklebt. Die Folge kann Wärmeverlust und Schimmel sein. Foto: VPB

Der Fachmann schaut aufs Kleingedruckte und auf das, was im Vertragswerk alles fehlt oder irreführend beschrieben ist. Sein besonderes Augenmerk gilt dabei auch der Qualität der Subunternehmer. Firmen, die Rohbauarbeiten anbieten und ausführen, müssen nach wie vor in der Handwerksrolle eingetragen sein, erinnern die Verbraucherschützer. Die jüngsten Lockerungen des Gesetzgebers stellen zwar manches Ausbaugewerbe von dieser Pflicht frei, aber Maurer, Stahlbetonbauer und Zimmerleute müssen nach wie vor besondere Qualifikationen nachweisen. Bauherren dürfen da keine Abstriche dulden, warnt der VPB, sonst sind teure Schäden, erhebliche Nachbesserungen und langwierige gerichtliche Auseinandersetzungen unausweichlich. Von der mangelnden Standsicherheit eines minderwertig ausgeführten Hauses ganz zu schweigen.

Fehler beim Hausbau kommen immer wieder mal vor und sind auch bei größter Sorgfalt nicht immer zu vermeiden. Manchmal zeigen sie sich erst Monate oder Jahre nach dem Einzug. Deshalb hat der Gesetzgeber jedem Bauherren eine Art Garantie auf sein neues Haus eingeräumt. Diese so genannte Gewährleistungsfrist beträgt fünf Jahre ab der Bauabnahme. Entdecken die Bauherren innerhalb dieser Verjährungsfrist einen Mangel am Haus, können sie ihn bei dem Unternehmen, das die Immobilie gebaut hat, rügen und die Nachbesserung des Mangels verlangen.

Anzeige

Partner in allen Elektro-Fragen

Die Firma Reichelt Elektrotechnik wurde 2002 gegründet und ist am Silberberg in Ense-Bremen ansässig.

Elektro-Installateurmeister Karl - Heinz Reichelt hat sich neben der Elektro-Installation und dem Hausgeräte-Service als zertifizierter Fachpartner von SolarWorld auf Verkauf und Montage von Solarstromanlagen spezialisiert. Diese können z.B. für ein Einfamilienhaus, trotz Kürzung der Einspeise-Vergütungen immer noch lohnend sein. Lassen Sie sich daher ein unverbindliches Angebot erstellen.

Die Schreinerei Risse wurde 1860 in Büderich gegründet. Nach über 150 Jahren Unternehmensgeschichte stehen heute zwei Schreinermeister und zwei Schreinergesellen an der Spitze einer langen Traditionslinie hervorragender Handwerksarbeit aus Büderich. Heute wie damals – im Zusammenspiel von Tradition und Innovation – werden hier maßgeschneiderte Lösungen angeboten. Dabei ist neben der handwerklichen Genauigkeit, eine zeitnahe Ausführung gewährleistet.

INNENAUSBAU ZIMMERTÜREN MÖBEL TREPPEN FENSTER HAUSTÜREN

SCHREINEREI Adolf Risse

www.adolfrisse.de

Schlesienstraße 21 59457 Werl-Büderich Telefon 02922-2908 Telefax 02922-6039

reichelt ELECTROTECHNIK
Am Silberberg 7, 59469 Ense 02938-4450
SOLARWORLD Zertifizierter Fachpartner
RWE-Installateur
Solarstrom-Anlagen
Hausgeräte-Service
www.reichelt-e.de

Elektro B. Berghoff Meisterbetrieb
Burkhard Berghoff
Twistenstr. 8a
59457 Werl
Mobil 01 17 / 19 51 863
Telefon 0 29 22 / 86 60 40 7
Fax 0 29 28 / 86 60 40 8
Elektroberghoff@web.de
Viel Erfolg im neuen Jahr!
Elektroinstallationen · Antennenbau · Brandmeldeanlagen · Sprechanlagen

biermann+heuer
Ihr zuverlässiger Partner seit 1962
KUNSTSTOFF-FENSTER maßgefertigt nach Ihren Wünschen
VEKA
Fenster · Aluminium Haustüren · Rollade · Fensterläden
Insektenschutz · Sonnenschutz · E-Antriebe · Haus-Sicherheit

Wolfgang Kahlau
Heizungs- und Sanitärbau GmbH
Inhaber: Daniel Kahlau
Sanierung · Dampf · Solar · Kamin

Parkett · Kork · Laminat
JC JÖRG COHAUS
Parkettlegermeister
Besuchen Sie meine Ausstellung.
Termine nach Vereinbarung.
Tel.: 02381 - 50938 AB + 0163 3796 463
Im Leinenfeld 45 • 59063 Hamm (Süden)

Krengel FLIESENSTUDIO
Tel. 0 29 38 - 49363 www.fliesen-krengel.de

Feuchte Keller, Nasse Wände, Schimmel? Wir legen Häuser trocken! Mit Garantie!
Frank Schmidt Bauservice GmbH
Beratung + Feuchtigkeitsanalyse!
Sanierung und Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsleitungen
Ense, Tel. 02938/485467
E-Mail:innenausbau@gmx.de
Sachverständiger
Vermietung von Trockengeräten

Wir versetzen Sie in die beste Lage
mhs

• Fliesen- und Natursteinverlegung
• Putzarbeiten
• Trockenbauarbeiten
Volker Pastoor

INGENIEURBÜRO BECKER
Dipl.-Ing. (FH) Martin Becker
Tel. (02922) 8400050
E-Mail info@ib-becker.de
Internet www.ib-becker.de
Qualität für Neubauten und Bestandsgebäude:
• Energieberatung
• Energetische Altbaumodernisierung
• Kauf- und Bauberatung
• Baubegleitende Qualitätssicherung
• Energieausweisausstellung
• Gutachtenerstattung für Schäden an Gebäuden

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Jahr 2013!
HEINERMANN
Bauunternehmen Uwe Heinermann GmbH
Schmiedestraße 11 - 59514 Welver-Berwicke
Tel: 02384 - 941177 - Fax: 02384 / 941188
Mobil: 0171 / 3217490
info@heinermann-bau.de - www.heinermann-bau.de

Allen Bekannten und Kunden ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!
Dieter Rohde
Malerarbeiten
Trockenbau
Raumausstattung
Bodenleger
An der Ziegelei 30 59457 Werl - Büderich
Telefon: 0 29 22 / 8 22 60 Fax: 0 29 22 / 80 55 944
Mobil: 0171 / 14 38 314 Mail: maler.rohde@web.de

Anzeige

Zwei Lehrlinge und einen Facharbeiter...

...letzteren mit über 30 Jahren Berufserfahrung – beschäftigt **Dachdeckermeister Carsten Manske** in seinem 2007 in Büderich gegründeten Betrieb.

Außer am Dach stellt das Manske-Team aber auch bei Fassadendämmung, Bauklempnerarbeiten, Stehfalzarbeiten und Naturschieferdeckungen sein Können unter Beweis – und freut sich über einen zufriedenen Kundenstamm über die Grenzen von Werl hinaus: auch in Soest, Hamm, Holzwickede, Dortmund und Neheim-Hüsten sind die Arbeiten der Dachdecker gefragt!

manske
Der Dachdeckermeister
Carsten Manske
Bedachungen aller Art
Flachdachdarbeiten
Steildachdarbeiten
Steildachdarbeiten
Bauklempnerei
Naturschiefer
Dachfenster

WAINDZOCH
Bernd Waindzoch
Hammer Straße 114
59457 Werl
Telefon 0 29 22 / 86 16 84
Telefax 0 29 22 / 87 74 64
Mobil 0160 / 351 382 7
Bau + Möbelschreinerei
Innenausbau
Trocken + Akustikbau
Umbau + Renovierungsarbeiten
Holz + Metallzäune
Meisterbetrieb
www.innenbau-waindzoch.de

Holz im Haus und am Bau

Waindzoch steht für Handarbeit

Anzeige

Der Meisterbetrieb Waindzoch ist die richtige Adresse als Bau- und Möbelschreinerei, Innenausbau, Trocken- und Akustikbau, Wärmedämmung, Umbauten und Renovierungsarbeiten.

Bernd Waindzoch ist seit mehr als 25 Jahren „am Bau", legte 1993 die Meisterprüfung ab und führt den Meisterbetrieb seit 2002. Kooperation mit weiteren Werler Handwerksbetrieben. Ermöglichen die Organisation verschiedener Gewerke aus einer Hand, in der Schreinerei werden Schablonen von Hand nach Maß gefertigt.

Gestartet ist der Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik im September 2005. Waren es damals noch nur der Meister selbst und ein Azubi, die den Laden in Schwung brachten, stehen heute insgesamt zwölf Mitarbeiter für Qualität. Um den Kundenkreis aus Werl und Umgebung möglichst schnell versorgen zu können, baut Andreas Krämer derzeit am Von-Papen-Anger 2a ein neues Lager mit Büro. Von hieraus sollen die Monteure spätestens ab März 2013 innerhalb von 12 Minuten jeden Werler Ortsteil erreichen können. Auch die angrenzenden Orte sind von hier aus noch schneller erreichbar als bisher.

Wir wünschen ein frohes und gesundes neues Jahr
Andreas KRÄMER
Sanitär – und Heizungstechnik
59457 Werl • Herrensberger Weg 2
Telefon: 0 29 22/87 00 65
Fax: 0 29 22/87 08 63
Mobil: 0175/2 44 67 42

Anzeige

Fachmann am Dach

Dächer, Dämmen, Bauklempnerei

Dachdeckermeister Hubert Bodenhagen führt seit 1992 den Familienbetrieb in zweiter Generation.

Neben dem Meister kümmern sich fünf Gesellen und zwei Azubis um Wünsche und Probleme der Kunden, Frau Bodenhagen ist Ansprechpartnerin im Büro. Weit über das Werler Umland hinaus sind die Dachdecker im Einsatz. Neben Arbeiten an Steil- und Flachdach hat sich die Bodenhagen GmbH auf die Bauklempnerei sowie auf das Dämmen von Dach und Fassade spezialisiert.

HUBERT BODENHAGEN GMBH
BEDACHUNGSGESCHÄFT
Bedachungsgeschäft GmbH
Pater-Kolbe-Str. 8 • 59457 Werl
Telefon 0 29 22/24 09 • Fax 0 29 22/8 39 33
www.h-bodenhagen.de

Elektro Klopries
• Elektroinstallationen
• Beleuchtungstechnik
• EIB Partner
• Steuerungstechnik
• CAD-Dokumentation
Westdahler Weg 2 • Werl • Tel. 0 29 22 / 8 27 92 • Fax 9 12 533
www.elektro-werl.de

Alles für die Fußbodengestaltung
OBERBODENVERLEGUNG
D. Wohlrath Tel. / Fax 02381 / 70359
• Beratung vor Ort • Teppichboden
• Verlegung • Laminat
• Reparaturen • Parkett
Verlegung von Fremdware
59075 Hamm • Handy 01 73 / 251 88 69

„Die Energiewende begleiten..."
...so lautet das Motto von Elektroinstallateurmeister Meinolf Bonnekoh und seiner Belegschaft. 1999 hat Bonnekoh den vor fast 40 Jahren in Werl-Westönnen gegründeten Betrieb Mayer Elektro übernommen.
Neuer Energien
Bonnekoh
Mayer Elektro
Wärmepumpen
Elektroinstallation
Fotovoltaikanlagen
STIEBEL ELTRON
Inhaber: Meinolf Bonnekoh
Bruchstraße 2a
59457 Werl-Westönnen
Tel. 02922 3541
www.mayerelektro.de
info@mayerelektro.de
Seitdem hat sich die Firma neben Elektroinstallationen insbesondere auf die Felder Photovoltaik und Wärmepumpen spezialisiert, womit Sie die energiepolitische Entwicklung früh vorausah. Meinolf Bonnekoh und seine Mitarbeiter legen ganz besonderen Wert auf individuelle Betreuung und eine persönliche Beratung Ihrer Kunden aus Werl und Umgebung.
Wir wünschen Alles Gute fürs Neue Jahr!

Antikmarkt in der Werler Stadthalle

Sammeltassen, Möbel, Porzellan

Der beliebte Antik- und Sammlermarkt in der Stadthalle Werl öffnet wieder am Sonntag, 13, Januar, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr seine Tore.

Viele Aussteller der vorherigen Ausgaben des geschmackvollen Marktes werden sich auch in diesem Monat in der Stadthalle präsentieren, in der Schnäppchenjäger mit guter Nase sicherlich ihre Funde machen werden.

Eine große Auswahl an antiken Möbel, Sammeltassen, Uhren, Schmuck, Münzen, Weißwäsche, wunderschöne Puppen oder Porzellan, gehören dann wieder zum Angebot des Marktes. Entspannt Bummeln oder aufgeregt nach geheimen Schätzen suchen – beides ist beim sonntäglichen Besuch in der Stadthalle Werl möglich. Ab 11 Uhr werden auch wieder Waffeln mit Kaffee angeboten.

Mehr als 60 Aussteller präsentieren ihr vielfältiges Sortiment, das sicherlich auch nach den Weihnachtsfeiertagen den Besucher die Gelegenheit bietet, in entspannter Atmosphäre anspruchsvolle oder auch originelle Geschenke – vielleicht sogar ein Schnäppchen - für die Lieben zu Hause zu erstehen.

Die KonWerl Zentrum GmbH ist das „Kompetenzzentrum für regenerative Energien und rationelle Energienutzung" im Kreis Soest
Die KonWerl Zentrum GmbH beschäftigt sich intensiv mit den Themen der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz.
Von Bedeutung ist dabei insbesondere, dass neben den alternativen Formen der Energieerzeugung auch ein wesentliches Augenmerk auf die effiziente Verwendung der Energie gelegt wird, denn was an Energie nicht benötigt wird, muss auch nicht erzeugt werden!
Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein energiegeladenes frohes neues Jahr 2013!
Energie Zum Anfassen
KonWerl Zentrum GmbH
Lüdinghausen 6
D-59457 Werl
Telefon 02922/97042-0
Fax 02922/97042-15
Mail: info@konwerl.de
Internet: www.konwerl.de

Wir machen mehr als Malen!
Fachbetrieb
fehr-hoberg
Liebfrauenstr. 5 · Werl · 02922/3753

Antik- und Sammlermarkt
Stadthalle Werl
Termine 2013:
13. Januar · 17. Februar
10. März · 14. April
13. Oktober · 10. November
08. Dezember
Preise: Grundgebühr 5,- Euro
Item ab 10,- Euro
Spezialmarkt - keine Neuware
Stadthalle Werl

Nachhilfe
NACHHILFE!
Mathe | Physik | Latein | Deutsch | Technik | schulbegleitend | prüfungsorientiert | aufbauend | individuell
Telefon 0 29 22 / 840 926

An- und Verkauf
Briefmarken-/Münzankauf
auch umfangreiche Sammlungen, Hausbesuch, Barzahlung.
Assessor U. Redecker, Im Stahlskamp 82
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/81311

Erotik
Rasse und Klasse, jung und willig!
"die Adresse im Sauerland"
Tel.: 02961/908044,
Handy: 0151/17518197
www.girls-haus19.de
täglich · ab 10 Uhr

Schmidt & Tönnies
Baustoffe - Transporte
Ob Neubau, Ausbau oder Umbau:
Auch 2013 sind wir Ihr Fachmarkt!
Ab sofort wieder in eigener Regie!
✓ Baustoffe und Werkzeuge aller Art
✓ Umfassende Fachberatung
✓ eigener Baumaschinenverleih
Büdericher Bundesstraße 70 59457 Werl
Telefon 02922 97990 Fax: 02922 979933

Erinnerungen an Zarah Leander und ihre Lieder

Das Musialrevue „ZARAH 47“, eine Zarah Leander Revue von Peter Lund, bereichert die Kultursaison und Thetaerreihe in der Werler Stadthalle. Eingeladen wird am Donnerstag, 31. Januar.

Wer kennt sie nicht, die wunderbaren Lieder: „Kann denn Liebe Sünde sein“, „Ich bin eine Frau, die weiß was sie will“, „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen“, „Davon geht die Welt nicht unter“ und natürlich „Yes, Sir!“ – denen Zarah Leander mit Ihrem unverwechselbaren Timbre Leben eingehaucht hat.

Es ist der 15. März 1947. Zarah Leander hat Geburtstag. Sie durchschreitet einsam ihre Räume auf Gut Lönö in Schweden und wartet auf Gratulanten. Es meldet sich niemand. Zarah fängt an über ihr Leben, ihre Karriere und über ihre Vergangenheit nachzudenken.

Erleben sie die schwedische Künstlerin Karin Pagmar, die mit ihrer einmaligen Stimme Zarah Leander nochmals auferstehen lässt. Zusammen mit sechs weiteren Schauspielern und Sängern erzählt sie in ergreifender und faszinierender Weise die Lebensgeschichte des UFA-Stars.

Eintopf: Immer wieder Winter

Lecker, einfach und schnell in der kalten Jahreszeit

Die Festtage sind vorbei, da kommt ein bodenständiges und saisonales Gericht gerade recht. „Bigos“ nennt sich der herzhafte Eintopf aus dem Nachbarland Polen, der gerade in der kalten Jahreszeit eine gute Figur macht, auch wenn das nicht ganz wörtlich zu nehmen ist. Lecker ist garantiert.

Foto: Maggi-Kochstudio

Zutaten: 300 g Schweineschulter, 300 g Rindfleisch, 2 EL Sonnenblumenöl, 2 Beutel Gulasch-Gewürzmischung, 300 g Weißkohl, 1 Stange Lauch, 1 Fleischtomate, 1 Dose (314 ml) Sauerkraut.

Zubereitung: Schweineschulter und Rindfleisch waschen, trocken tupfen und in Würfel schneiden. In einem Topf Sonnenblumenöl heiß werden lassen, Fleischwürfel darin anbraten. 500 ml Wasser zugießen. Gulasch-Gewürzmischung einrühren, zum Kochen bringen und 1 Stunde zugedeckt schmoren. Weißkohl putzen, waschen, den Strunk entfernen und in Streifen hobeln. Lauch putzen, waschen und in Ringe schneiden. Fleischtomate brühen, häuten, den Blütenansatz entfernen und klein schneiden. Sauerkraut und Gemüse zugeben und weitere 30 Min. schmoren. Dazu schmecken Semmelknödel. Wenn Sie das Gericht etwas schärfer mögen, schmecken Sie noch mit etwas Cayennepfeffer ab.

Regional & Frisch
Verkauf von Äpfeln, Birnen und Gemüse
Obsthof Körn
Welver-Einecke · Tel.: 02384 3826
Mo.-Fr. 8-18 Uhr
Sa.: 9-14 Uhr

Anzeige

Das nächste Fest kommt bestimmt...

Weihnachten ist zwar vorbei, doch die guten Vorsätze für´s neue Jahr hat jetzt jeder im Kopf. Mal ehrlich! Konnten Sie alles verstehen an den Feiertagen, als sich die ganze Familie eingefunden hat? Als Ihre Kinder und Enkelkinder vor Aufregung alle durcheinander gesprochen haben?

Wer sich nun doch ein zögerliches „Vielleicht nicht alles!“ eingestehen muss, sollte sein Gehör im jedem Fall einmal prüfen lassen. Oft geht man davon aus, dass die anderen zu schnell und zu undeutlich sprechen, an einen Hörfehler mag man nicht gleich denken.

Da sich das Hörvermögen oftmals schleichend verändert, ist es einem selber meist nicht bewusst. Wenn man jedoch ständig auf Fragen falsche, oft auch lustige Antworten gibt, oder den Fernseher recht laut stellen muss, fällt eh jedem in ihrem Umfeld ihre Hörbeeinträchtigung auf und es ist klüger endlich etwas dagegen zu unternehmen.„Hier ist die „eigene Eitelkeit“ fehl am Platz, zumal die heutigen Hörsysteme so unauffällig sind, dass unsere Kunden immer wieder verwundert sind, dass nicht mal dem besten Freund aufgefallen ist, dass sie Hörgeräte tragen.“ weis Hörgeräteakustik-Meisterin Kerstin Zander nach bald 20 Jahren Berufserfahrung zu berichten. Zusammen mit Hörgeräteakustikerin Dominique Köpp leitet sie Hörgeräteakustik Rabe in Welver´s Mitte.

Dabei ist es so wichtig, sofort bei den kleinsten Anzeichen einer Fehlhörigkeit zu reagieren. Je länger sich das Ohr an das „falsche“ Hören gewöhnt, umso mehr verändern sich die Hörmuster im Gehirn und die Vitalität der Gehirnleistung.

Ob, und wie genau das Gehör arbeitet wird in einem ausführlichen Hörtest festgestellt. Hierzu werden nicht nur Töne, sondern auch die Sprache gemessen. „Nach dem Hörtest erklären wir jedem Kunden, wie seine Hörkurven verlaufen und wo die Normbereiche sind. Es kommt auch ebenso vor, dass wir Kunden wieder nach Hause schicken, da das Gehör noch ausreichend ist, und noch nicht versorgt werden muss. So ehrlich sollte man zu seinen Kunden sein.“, erklärt Frau Köpp.

Da die meisten Menschen aber oft Jahre brauchen um sich eine Schwerhörigkeit einzugestehen, quält man sich mit Missverständnissen, schwierigen Unterhaltungen und letztlich Rückzug zu seinen eigenen sozialen Kontakten. Frau Zander bemerkt:“ Das ist sehr schade, wenn die Menschen anfangen sich zu isolieren.“ Viele Kunden berichten nach der Anpassung selber: „Hätte ich gewusst, dass es so schön ist wieder alles mitzubekommen und mitzureden, wäre ich schon viel eher zu Ihnen gekommen. Das ist wie ein ganz neues Leben.“

Die Auswahl an Herstellern und verschiedenen Hörsystemen ist riesig. Daher ist es enorm wichtig, mit dem Kunden über seine Wünsche und Anforderungen an das Gerät zu sprechen. Dabei wird die Technik, Form und Größe, aber auch die Handlichkeit berücksichtigt. Schließlich sollte der Träger in der Lage sein, es selbstständig einsetzen und bedienen zu können. Da Hörgeräteakustik Rabe mit allen marktführenden Herstellern zusammenarbeitet, können mehrere verschiedene Modelle ausprobiert werden. Nach genauer Einstellung auf das Gehör, dürfen die „Testgeräte“ für 1-2 Wochen mit nach Hause genommen werden. Frau Zander empfiehlt jedoch, mindestens 3 unterschiedliche Typen auszuprobieren. „Oft sagen die Kunden schon nach der ersten Ausprobe ganz euphorisch: „Die sind klasse, die nehme ich!“ Wir bitten dann trotzdem noch weitere Testgeräte mitzunehmen, um einfach einen Vergleich zu haben.

Da wir vom einfachen Basisgerät, bis hin zu hochentwickelten Systemen ausgestattet und ausgebildet sind, haben wir bisher für jeden Geschmack etwas gefunden.

Der klare „Renner“ sind aber die Mini-Hinter-dem-Ohr-Geräte. Mit einem ganz dünnen Kabel wird der unsichtbare Hörer (Lautsprecher) tief im Ohr versorgt. So wird der Schall dort abgegeben, wo man ihn braucht, nämlich direkt im Ohr, ohne Verluste und Verzerrungen. Die Hörer sind inzwischen so stark, dass wir damit auch starke Hörfehler ausgleichen können. Diese Kunden konnten sonst nur mit einem großen Kunststoff-Ohrstück, dickem Schallschlauch und einem auffälligen Gerät hinter dem Ohr versorgt werden. „Alles Vergangenheit“ schmunzeln die beiden Akustikerdamen. „Bei uns können Sie auch diese Geräte unverbindlich zu Hause testen und Ihre neue Lebensqualität genießen. Versprochen!“

Hörgeräteakustik Rabe
Am Markt 15 | 59514 Welver
Tel.: 02384 - 941879 | Fax: 02384 - 941889
E-Mail: hoergeraete.rabe.welver@t-online.de
Internet: www.hoergeraete-rabe.de

Hörgeräteakustik Rabe
Ihr Meisterbetrieb rund ums gute Hören

hier bin ich König

SPIEL STATION

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR!

BÜDERICHER BUNDESSTR. 70
59475 WERL

Mo- Sa 06.00-03.00 Uhr
Sonn- und Feiertags 10.00-03.00 Uhr geöffnet

Sie finden uns auch hier:

Neubeckumer Str. 136
59269 Beckum

Strängenbach 30
59510 Lippetal

www.hier-bin-ich-koenig.de

Spielen erst ab 18 Jahren. Übertriebenes Spiel kann zum ernsten Problem werden. Beratung und Info Citytarif 01801 37 27 00 (BZgA)